

# Die schöne Müllerin.

Ein Cyclus von Liedern von Wilhelm Müller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 433-452.

## FRANZ SCHUBERT.

Op. 25.

Carl Freiherrn von Schönstein gewidmet.

### I.

### Das Wandern.

Mässig geschwind.

Singstimme.

The first system of music shows the piano accompaniment and the beginning of the vocal line. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more active line in the right hand. The vocal line is in the treble clef, starting with a whole rest followed by a quarter note. The lyrics 'Das Vom' are written below the vocal line.

Das  
Vom

Pianoforte.

Fine.

The second system continues the piano accompaniment and the vocal line. The piano part maintains its accompaniment pattern. The vocal line has lyrics: 'Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - - dern, da -  
Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - - ser, vom'. Dynamics include *p* and *mf*.

Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - - dern, da -  
Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - - ser, vom

The third system continues the piano accompaniment and the vocal line. The piano part maintains its accompaniment pattern. The vocal line has lyrics: 'Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - - dern. Das  
Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - - ser. Das'. Dynamics include *p* and *mf*.

Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - - dern. Das  
Was - ser ha - ben wir's ge - lernt, vom Was - - ser. Das

muss ein schlechter Müller sein, dem niemals fiel das Wandern ein, das  
hat nicht Rast bei Tag und Nacht, ist stets auf Wanderschaft bedacht, das

*p*

Wandern, das Wandern, das Wandern, das Wandern.  
Wasser, das Wasser, das Wasser, das Wasser.

*pp*

Das sehn wir auch den Rädern ab,  
Den Rädern,  
Die gar nicht gerne stille stehn,  
Die sich mein Tag nicht müde gehn,  
Die Räder.

Die Steine selbst, so schwer sie sind,  
Die Steine,  
Sie tanzen mit den muntern Reihn,  
Und wollen gar noch schneller sein,  
Die Steine.

O Wandern, Wandern, meine Lust,  
O Wandern!  
Herr Meister und Frau Meisterin,  
Lasst mich in Frieden weiter ziehn  
Und wandern.

# Wohin?

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich hört' ein Bächlein rauschen wohl

aus dem Felsenquell, hinab zum Thale rauschen, so

frisch und wunderbar. Ich weiss nicht, wie mir wurde, nicht

werden Rath mir gab, ich musste auch hinunter mit

meinem Wanderstab, ich musste auch hinunter mit

mei - nem Wan - der - stab. Hin - un - ter und im - mer wei - - ter und



im - mer dem Ba - che nach, und im - mer hel - ler rausch - te und



im - mer hel - ler der Bach, und im - mer hel - ler rausch - te und

*cresc.*



im - mer hel - ler der Bach. Ist das denn mei - ne



Stras - se? O Bäch - lein sprich wo - hin? wo - hin? — sprich wo -



hin? — du hast mit dei - nem Rau - - sehen mir ganz be - rauscht den



Sinn, du hast mit dei - nem Rau - sehen mir ganz be - rauscht den



Sinn. Was sag' ich denn vom Rau - sehen? das kann kein Rau - sehen



sein. Es sin - gen wohl die Ni - - xen tief un - ten ih - ren



Reihn, es - sin - gen wohl die Ni - - xen tief un - ten ih - ren



*pp*  
Reihn. Lass sin - gen, Ge - sell, lass rau - - schen, und wan - dre fröh - lich



nach, es gehn ja Müh - len - rä - - der in - je - dem kla - ren

*p*



Bach, - es gehn ja Müh - len - rä - - der in - je - dem kla - ren



Bach. Lass sin - gen, Ge - sell, lass rau - - schen, und wan - dre fröh - lich

*dimin.*



nach, fröh - lich nach, fröh - lich nach. \_\_\_\_\_



### III. Halt!

Nicht zu geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in 6/8 time. The vocal line (Singstimme) is on a single staff, and the piano accompaniment (Pianoforte) is on two staves. The score is divided into five systems. The first system shows the beginning of the piece with a piano introduction. The second system continues the piano introduction. The third system begins the vocal entry with the lyrics "Ei - ne Müh - le seh' ich". The fourth system continues the vocal line with the lyrics "blin - ken aus den Er - - len her - aus, durch Rau - - schen und". The fifth system concludes the vocal line with the lyrics "Sin - gen bricht Rä - - der - ge - braus, bricht Rä - - der - ge -". The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings such as *f*, *p*, and *fp*. A *cresc.* marking is present in the final system of the piano part.

braus. Ei, willkom - men, ei, willkom - men,

*p*

sü - sser Mühlen - ge - sang, ei, willkom - men, ei, willkom - men,

sü - sser Mühlen - ge - sang. Und das Haus wie so

*pp*

trau - lich, und die Fen - - ster wie blank,

und die Son - - ne, wie hel - - le vom Him - - mel sie

*cresc.* *f*



scheint, die Son - ne, wie hel - le vom Him - mel sie



scheint. Ei, Bäch - lein, lie - bes Bäch - lein, war es al - so ge -

*p*



meint? ei, Bäch - lein, lie - bes Bäch - lein, war es al - so ge -



meint? war es al - so ge - meint? war es

*pp*



al - so ge - meint?

*dimin.*



# IV. Danksagung an den Bach.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

War es  
al - so gemeint, mein rauschender Freund, dein Sin - gen, dein Klin - gen, war es al - so ge -  
meint, war es al - so ge - meint? Zur Mül - le - rin hin, so lau - tet der Sinn;  
gelt, hab' ich's ver - stan - den, hab' ich's ver - stan - den? zur Mül - le - rin  
hin, zur Mül - le - rin hin!

*p* *pp* *mf* *p*

Hat sie dich geschickt, o-der hast mich berückt? das möcht' ich noch wis-sen, ob

*pp*

sie dich geschickt, ob sie dich geschickt. Nun wie's auch mag sein, ich

*pp*

ge-be mich d'rein; was ich such', hab' ich fun-den, wie's im-mer mag sein. Nach

*pp*

Ar-beit ich frug, nun hab' ich ge-nug, für die Hän-de, für's Her-ze voll-auf ge-

*mf*

nug, voll-auf ge-nug.

*p* *pp dimin.*

V.  
Am Feierabend.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

*f* *p*

The first system of the score. It features a vocal line (Singstimme) on a single staff with a treble clef and a 6/8 time signature. The piano accompaniment (Pianoforte) is written for two staves (treble and bass clefs) in 6/8 time. The piano part begins with a forte (*f*) dynamic and includes a piano (*p*) dynamic marking. The piano accompaniment consists of a rhythmic bass line and a more melodic upper line.

Hätt' ich tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt' ich

The second system of the score. The vocal line continues with the lyrics "Hätt' ich tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt' ich". The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

brau - send die Rä - der füh - ren, könnt' ich we - hen durch al - le Hai - ne, könnt' ich

The third system of the score. The vocal line continues with the lyrics "brau - send die Rä - der füh - ren, könnt' ich we - hen durch al - le Hai - ne, könnt' ich". The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

dre - hen al - le Stei - ne, dass die schö - ne Mül - le - rin

The fourth system of the score. The vocal line continues with the lyrics "dre - hen al - le Stei - ne, dass die schö - ne Mül - le - rin". The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern.

merk - te mei - nen treu - en Sinn, dass die schö - ne Mül - le rin

merk - te mei - nen treu - en Sinn!

*decresc.*

Ach, wie ist mein Arm so schwach! was ich he - be, was ich tra - ge, was ich

schneide, was ich schla - ge, je - der Knap - pe thut mir's nach, je - der Knap - pe thut mir's

nach. Und da sitz' ich in der grossen Run - de, in der

stil - len, küh - len Fei - er - stun - de, und der Mei - ster sagt zu

al - len: eu - er Werk hat mir ge - fal - len, eu - er Werk hat mir ge - fal - len; und das

lie - be Mäd - chen sagt - al - len ei - ne gu - te Nacht, al - len ei - ne gu - te

**Etwas geschwinder.**

Nacht. Hätt' ich tau - send Ar - me zu rüh - ren, könnt' ich

brau - send die Rä - der füh - ren, könnt' ich we - hen durch al - le Hai - ne, könnt' ich

dre - hen al - le Stei - ne, dass die schö - ne Mül - le - rin merk - te



mei - nen, mei - nen treu - - - en Sinn, dass die schö - ne Mül - le -



rin merk - te mei - nen, mei - nen treu - - - en Sinn,



dass die schö - ne Mül - le - rin merk -



- - te mei - nen treu - en Sinn!



# VI. Der Neugierige.

Langsam.

Singstimme.

Ich fra - ge kei - ne

Pianoforte.

Blu - me, ich fra - ge kei - nen Stern; sie kön - nen mir al - le nicht

sa - gen, was ich er - führ' so gern. Ich bin ja auch kein

Gärt - ner, die Ster - ne steh'n zu hoch; mein Bäch - lein will ich

fra - gen, ob - mich mein Herz be - log. O



Sehr langsam.

Bäch - lein mei - ner Lie - be, wie bist du heut' so

stumm! Will ja nur Ei - nes wis - sen, ein Wört - chen um und

um, ein Wörtchen um und um. Ja, heisst das ei - ne

Wörtchen, das an - dre heisset Nein, die bei - den Wört - chen schlie - ssen die

gan - ze Welt mir ein, die bei - den Wört - chen schlie - ssen die

gan - ze Welt mir ein. 0

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The vocal line begins with the lyrics 'gan - ze Welt mir ein.' followed by a fermata over the word '0'. The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic and includes a *pp* section towards the end.

Bäch - lein mei - ner Lie - be, was bist du wun - der -

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Bäch - lein mei - ner Lie - be, was bist du wun - der -'. The piano accompaniment features a consistent eighth-note pattern in the right hand and block chords in the left hand.

lich! Will's ja nicht wei - ter sa - - gen, sag'

The third system contains the lyrics 'lich! Will's ja nicht wei - ter sa - - gen, sag''. The piano accompaniment continues with the same rhythmic and harmonic structure as the previous systems.

Bäch - lein, liebt sie mich? sag' Bäch - lein, liebt sie

The fourth system has the lyrics 'Bäch - lein, liebt sie mich? sag' Bäch - lein, liebt sie'. The piano accompaniment maintains its steady accompaniment.

mich?

The fifth system concludes with the lyrics 'mich?'. The piano accompaniment ends with a final chord and a fermata over the final measure.

# VII. Ungeduld.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich  
Ich

schnitt' es gern in al - le Rin - den ein, ich grüb' es gern in je - den  
möcht' mir zie - hen ei - nen jun - gen Staar, bis dass er spräch' die Wor - te

Kie - selstein, ich möcht' es sän auf je - des fri - sche Beet, mit Kres - sen - sa - men, der es  
rein und klar, bis er sie spräch mit mei - nes Mun - des Klang, mit mei - nes Her - zens vol - lem,

schnell ver-räth, auf je-den wei-ssen Zet-tel möcht'ich's schrei-ben: Dein ist mein  
 hei-sser Drang, dann säng' er hell durch ih-re Fen-ster-schei-ben: Dein ist mein

Herz, dein ist mein Herz und soll es e - - wig,  
 Herz, dein ist mein Herz und soll es e - - wig,

e - - wig - blei - - ben. ben.  
 e - - wig - blei - - ben. ben.

Den Morgenwinden möcht' ich's hauchen ein,  
 Ich möcht' es säuseln durch den regen Hain;  
 O leuchtet' es aus jedem Blumenstern,  
 Trüg' es der Duft zu ihr von nah und fern!  
 Ihr Wogen, könnt ihr nichts als Räder treiben?  
 Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben.

Ich meint, es müsst' in meinen Augen stehn,  
 Auf meinen Wangen müsst' man's brennen sehn,  
 Zu lesen wär's auf meinem stummen Mund,  
 Ein jeder Athemzug gäb's laut ihr kund;  
 Und sie merkt nichts von all' dem bangen Treiben.  
 Dein ist mein Herz und soll es ewig bleiben.

# VIII. Morgengruss.

Mässig.

Singstimme. 

Guten Mor - gen, schö - ne  
O lass mich nur von  
Ihr schlummer - trun - ken  
Nun schüt - telt ab der

Pianoforte. 

Mül - le - rin! wo steckst du gleich das Köpfehen hin, als wär' dir was ge - sche - hen? Ver -  
fer - ne steh'n, nach dei - nem lie - ben Fen - ster seh'n, von fer - ne, ganz von fer - ne! Du  
Äu - ge - lein, ihr thau - be - trüb - ten Blü - me - lein, was scheuet ihr die Son - ne? Hat  
Träu - me Flor, und hebt euch frisch und frei em - por in Got - tes hel - len Mor - gen! Die



driesst dich denn mein Gruss so schwer? ver - stört dich denn mein Blick so sehr? So muss ich wieder  
blon - des Köpfehen komm hervor, her - vor aus eu - rem run - den Thor ihr blau - en Mor - gen -  
es die Nacht so gut gemeint, dass ihr euch schliesst und bückt und weint nach ih - - rer stillen  
Ler - che wir - belt in der Luft, und aus dem tie - fen Her - zen ruft die Lie - be Leid und



ge - hen, so muss ich wie - der ge - hen, wie - der ge - hen.  
ster - ne, ihr blau - - en Mor - gen - ster - ne, ihr Mor - gen - ster - ne!  
Won - ne, nach ih - - rer stillen Won - ne, nach ih - rer Won - ne?  
Sor - gen, die Lie - - be Leid und Sor - gen, Leid und Sor - gen.



# IX. Des Müllers Blumen.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Am  
Dicht

Bach viel klei - ne Blu - men steh'n, aus hel - len blau - en Au - gen seh'n, der Bach, der ist - des  
un - ter ih - rem Fen - ster - lein, da will ich pflanzen die Blu - men ein, da ruft ihr zu, - wenn

Mül - lers Freund und hell - blau Liebchens Au - ge scheint, d'rum sind es  
al - les schweigt, wenn sich ihr Haupt zum Schummer neigt, ihr wisst ja

mei - ne Blu - - men, d'rum sind es mei - ne Blu - - men.  
was ich mei - - ne, ihr wisst ja was ich mei - - ne.

Und wenn sie thät die Äuglein zu  
Und schläft in süsser, süsser Ruh,  
Dann lispelt als ein Traumgesicht  
Ihr zu: Vergiss, vergiss mein nicht!  
Das ist es, was ich meine.

Und schliesst sie früh die Laden auf,  
Dann schaut mit Liebesblick hinauf;  
Der Thau in euren Äugelein,  
Das sollen meine Thränen sein,  
Die will ich auf euch weinen.

X.

Thränenregen.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Wir sassen so traulich bei.  
Ich sah nach kei - nem  
Und in - den Bach ver -

Pianoforte.

sam - men im kü - len Er - len - dach, wir schauten so traulich zu - sam - men hin -  
Mon - de, nach kei - nem Ster - nen - schein, ich schaute nach ih - rem Bil - de, nach  
sun - ken der gan - ze Himmel schien und woll - te mich mit - hin - un - ter in

ab in den rieselnden Bach. Der  
ih - rem Au - ge al - lein. Und  
sei - ne Tie - fe ziehn. Und

Mond war auch ge - kom - - men, die Stern - - lein hin - - ter -  
sa - he sie ni - eken und bli - - eken her - auf aus dem se - ii - gen  
ü - ber den Wol - ken und Ster - - nen da rie - sel - te mun - ter der

drein, und schau - ten so trau - lich zu - sam - men in den sil - ber - nen Spie - gel hin -  
 Bach, die Blüm - lein am U - fer, die blau - en, sie nick - ten und blickten ihr  
 Bach, und rief mit Singen und Klin - gen: Ge - sel - le, Ge - sel - le! mir

ein. Da gingen die Augen mir  
 nach. nach.

ü - ber, da ward es im Spie - gel so kraus, sie sprach: es kommt ein Re - gen, a -

de, ich geh' nach Haus.



# XI. Mein!

Mässig geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Bächlein, lass dein Rauschen sein, Rä - der, stellt eur  
Brau - sen ein, all' ihr muntern Waldvögelein, gross und klein, en - det eu - re Me - lo - dein, —  
en - det eu - re — Me - lo - dein! — Durch den Hain aus und ein,

*mf*  
*pp*  
*cresc.*

schal-le-heit' ein Reim al-lein, durch den Hain aus und ein, schal-le-heit' ein

Reim al-lein: Die ge-lieb-te- Mül-le-rin ist mein, — ist — mein,

die ge-lieb-te- Mül-le-rin ist mein, — ist — mein, mein, —

mein. Früh-ling, sind das al-le dei-ne Blü-melein? Son-ne! hast du

kei-nen hel-lern Schein? Ach! so muss ich ganz allein mit dem se-li-gen

Wor - te mein un - ver - stan - den in der wei - ten Schöp - fung



sein, un - ver - stan - den in der wei - ten Schöp - fung



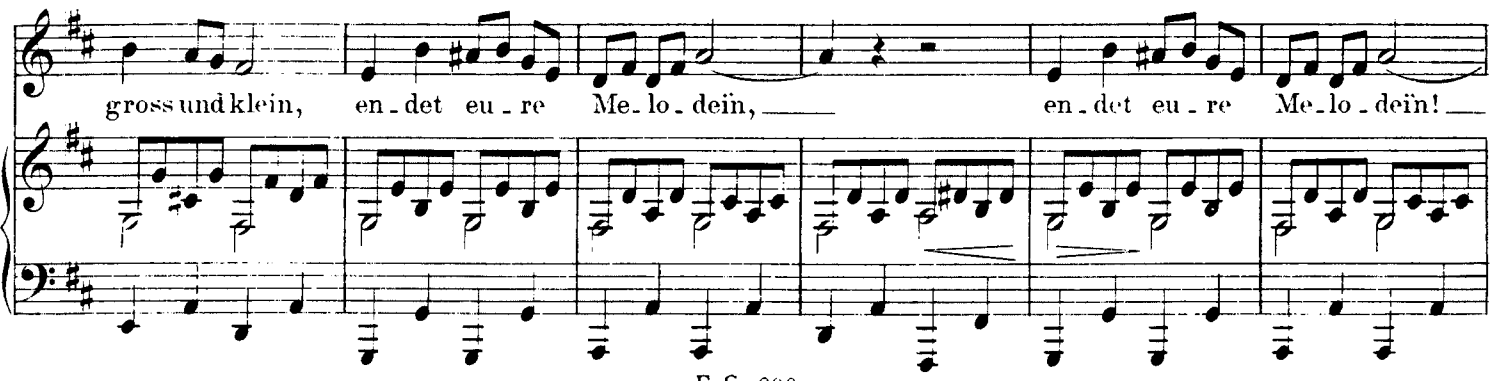
sein. Bäch - lein, lass dein



Rau - sehen sein, Rä - der, stellt eu'r Brau - sen ein, all' ihr mun - tern Wald - vö - gelein,



gross und klein, en - det eu - re Me - lo - dein, en - det eu - re Me - lo - dein!



Durch den Hain aus und ein, schal.le\_ heut' ein Reim al\_ lein,



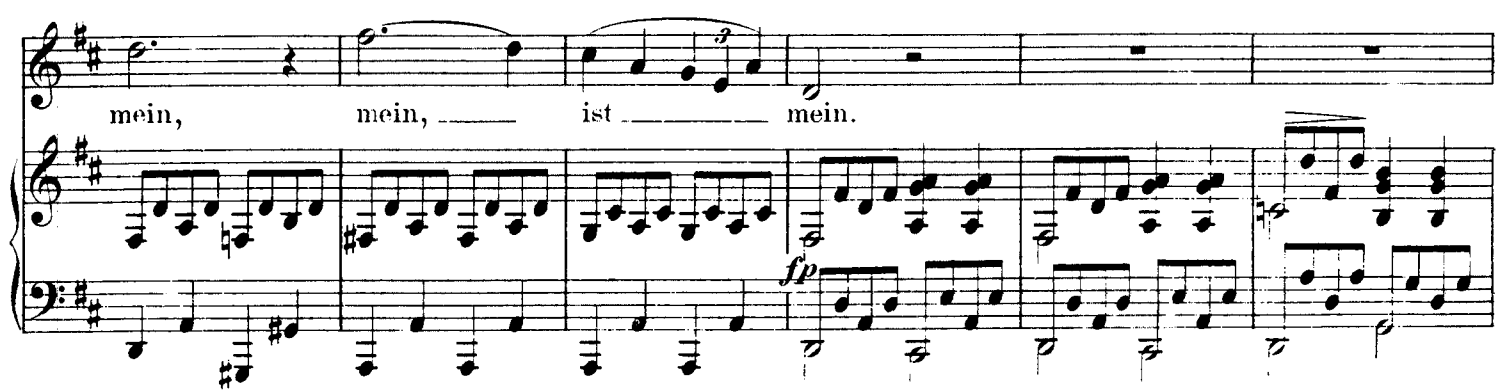
durch den Hain aus und ein, schal.le\_ heut' ein Reim al\_ lein: Die ge\_ lieb\_ te\_



Mül.le\_rin ist mein, — ist — mein, die ge\_ liebte\_ Mül.le\_rin ist mein, ist —



mein, mein, — ist — mein.



## XII. Pause.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line consists of five measures of whole rests. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with a piano (*p*) dynamic marking.

The second system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics "Mei - ne Lau - te hab' ich ge - hängt an die Wand,". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, featuring triplets and a piano (*p*) dynamic.

The third system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "hab' sie umschlungen mit einem grü - nen Band, ich kann nicht mehr singen, mein Herz ist zu voll,". The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and includes a triplet.

The fourth system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "weiss nicht, wie ich's in Rei - me zwingen - soll. Mei - ner Sehn - sucht". The piano accompaniment features a piano (*pp*) dynamic and includes a triplet.

The fifth system includes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "aller - hei - ssesten Schmerz durft' - ich aus - hauchen in Lie - der - scherz, und wie ich klagte". The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and includes a triplet.

so süß und fein, — glaubt' ich doch, mein Lei - den wär' nicht klein. Ei, wie

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The lyrics are: "so süß und fein, — glaubt' ich doch, mein Lei - den wär' nicht klein. Ei, wie". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *ff* (fortissimo) at the end of the system.

gross ist wohl meines Glückes Last, dass kein Klang auf Er - den es in - sich fasst, dass kein Klang auf

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "gross ist wohl meines Glückes Last, dass kein Klang auf Er - den es in - sich fasst, dass kein Klang auf". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the lower staff.

Er - den es in sich fasst?

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Er - den es in sich fasst?". The piano accompaniment includes a dynamic marking of *pp* (pianissimo) and features triplet markings (indicated by a '3' over the notes) in the right hand.

Nun, lie - be Lau - te, ruh' an dem Na - gel - hier! und weht ein

The fourth system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "Nun, lie - be Lau - te, ruh' an dem Na - gel - hier! und weht ein". The piano accompaniment includes triplet markings (indicated by a '3' over the notes) in the right hand.

Lüft - chen ü - ber die Sai - ten - dir, und streift ei - ne Bie - ne mit ih - ren Flü - geln dich, da

The fifth system shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Lüft - chen ü - ber die Sai - ten - dir, und streift ei - ne Bie - ne mit ih - ren Flü - geln dich, da". The piano accompaniment includes triplet markings (indicated by a '3' over the notes) in the right hand.

wird mir so bange, und es durchschauert mich. Warum liess ich das Band auch



hän-gen so lang? Oft fliegt's um die Sai-ten mit seuf-zendem Klang.



Ist es der Nach-klang meiner Lie-bes-pein? Soll es das Vor-spiel neu-er Lie-der sein?



Ist es der Nach-klang— mei-ner Lie-bes-pein? Soll es das



Vor-spiel neu-er Lie-der sein?



# XIII. Mit dem grünen Lautenbände.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

„Schad' um das schöne grü. ne Band, dass  
Ist auch dein ganzer Liebster weiss, soll  
Nun schlinge in die Lo-cken dein das

es verbleicht hier an der Wand, ich hab' das Grün so— gern,— ich hab' das Grün— so  
Grün doch ha - ben sei-nen Preis, und ich auch hab' es— gern,— und ich— auch hab'— es  
grü - ne-Band ge - fäl - lig ein, du hast ja's Grün so— gern,— du hast ja's Grün— so

gern. So sprachst du, Lieb-chen, heut' zu mir, gleich knüpf' ich's ab und send' es  
gern. Weil un - s're Lieb' ist im - mer grün, weil grün der Hoff-nung Fer - nen  
gern. Dann weiss ich, wo die Hoff - nung wohnt, dann weiss ich, wo die Lie - be

dir. Nun hab' das Grü - ne— gern, nun hab' das Grü - ne gern.  
blüh'n, d'rum ha - ben wir es— gern, d'rum ha - ben wir— es gern.  
thront, dann hab' ich's Grün erst gern, dann hab' ich's Grün— erst gern.



# XIV. Der Jäger.

Geschwind.

Singstimme.

The first system of music features a vocal line (Singstimme) and piano accompaniment (Pianoforte). The vocal line is in a treble clef with a key signature of two flats and a 6/8 time signature. The piano accompaniment is in a grand staff (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. The piano part begins with a *mf* dynamic and includes a *staccato* marking. The vocal line has a few notes, including a quarter rest.

Was sucht denn der Jä - ger am Mühl - bach hier? bleib, tro - tzi - ger Jä - ger, in  
Doch bes - ser, du blie - best im Wal - de da - zu, und lie - ssest die Müh - len und

dei - nem Re - vier! hier giebt es kein Wild - zu ja - gen für dich, hier wohnt nur ein  
Mül - ler in Ruh, was tau - gen die Fischlein im grü - nen Ge - zweig? was will denn das

Reh - lein, ein zah - mes, für mich; und willst du das zärt - li - che Reh - lein seh'n, so  
Eich - horn im bläu - li - chen Teich? d'rum blei - be, du tro - tzi - ger Jä - ger, im Hain und

lass dei - ne Büch - sen im Wal - de steh'n, und lass dei - ne klaf - fen - den  
 lass mich mit mei - nen drei Rä - dern al - lein, und willst mei - nem Schätz - chen dich

Hun - de zu Haus, und lass auf dem Hor - ne den Saus\_ und Braus, und schee - re vom  
 ma - chen be - liebt, so wis - se, mein Freund, was ihr Herzen be - trübt: Die E - ber, die

Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst scheut sich im Gar - ten das Reh - lein für - wahr, und  
 kom - men zu Nacht aus dem Hain, und bre - chen in ih - ren Kohl - gar - ten ein, und

schee - re vom Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst scheut sich im Gar - ten das  
 tre - ten und wüh - len her - um in dem Feld, die E - ber, die schiess; du

Reh - lein für - wahr.  
 Jä - ger - held.

XV.  
Eifersucht und Stolz.

Geschwind.

October 1823.

Singstimme.

Pianoforte.

Wo -  
hin so schnell, so kraus und wild, mein lie - ber Bach? eilst du voll Zorn dem  
*p*  
fre - chen Bru - der Jä - ger nach? Kehr' um, kehr' um und  
schilt erst dei - ne Mül - le - rin für ih - ren leich - ten,

lo - sen, klei - nen Flat - ter - sinn, keh'r um, keh'r um, keh'r

um! Sahst du sie ge - stern A - bend nicht am Tho - re

steh'n, mit lan - gem Hal - se nach der gro - ssen Stra - sse

seh'n? Wenn von dem Fang der Jä - ger lu - stig zieht nach Haus,

da steckt kein sitt - sam Kind den Kopf zum Fen - ster 'naus, wenn von dem

Fang der Jä - ger lu - stig zieht nach Haus, da steckt kein sitt - sam Kind den

Kopf zum Fen - ster 'haus. Geh' Bäch - lein hin und sag' ihr das, geh' Bäch - lein

hin und sag' ihr das. Doch sag' ihr nicht, hörst du, kein

Wort von mei - nem trau - - - ri - gen Ge - sicht;

sag' ihr: Er schnitzt bei mir sich ei - ne

Pfeif' aus Rohr und bläst den Kin - dern schö - ne Tänz' und

Lie - der vor; sag' ihr, sag' ihr: er schnitzt bei

mir sich ei - ne Pfeif' aus Rohr, sag' ihr, sag' ihr: er

bläst den Kin.dern schö - ne Tänz' und Lie - - der vor, sag'

ihr's, sag' ihr's, sag' ihr's!

# XVI. Die liebe Farbe.

Etwas langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system shows the piano accompaniment in G major, 2/4 time. The right hand plays a rhythmic pattern of eighth notes, while the left hand plays a similar pattern. The singing voice staff is blank.

The second system continues the piano accompaniment. The singing voice staff contains the first line of lyrics: "In Grün will ich mich Wohl - auf zum fröh - li - chen Grabt mir ein Grab im". The piano part includes a *pp* dynamic marking.

The third system continues the piano accompaniment. The singing voice staff contains the second line of lyrics: "klei - - - den, in grü - ne Thrä - nen - wei - - - den: mein Ja - - - gen, wohl - auf durch Haid' und Ha - - - gen! mein Wa - - - sen, deckt mich mit grü - nen Ra - - - sen: mein".

The fourth system continues the piano accompaniment. The singing voice staff contains the third line of lyrics: "Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün — so". The piano part includes a *pp* dynamic marking.

gern. Will su - chen ei - nen Cy - pres - sen.hain, ei - ne  
 gern. Das Wild, das ich ja - ge, das ist der Tod, die  
 gern. Kein Kreuz - lein schwarz, - kein Blüm - lein bunt, grün

Hai - de von grü - nen Ros - - - ma - rein: mein  
 Hai - de, die heiss' ich die Lie - - - bes - noth: mein  
 Al - - les, grün so rings und rund: mein

*fp*

Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün - so gern.  
 Schatz hat's Ja - gen so gern, mein Schatz hat's Ja - gen so gern.  
 Schatz hat's Grün so gern, mein Schatz hat's Grün - so gern.

*fp*



# XVII.

## Die böse Farbe.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

The first system of the score features a vocal line (Singstimme) and a piano accompaniment (Pianoforte). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 2/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes triplet markings over the first two measures. The tempo is marked 'Ziemlich geschwind.' (Moderately fast).

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'Ich möch - te ziehn in die Welt hinaus, hin - aus in die wei - te'. The piano accompaniment features a forte (*f*) dynamic and a fortissimo (*ff*) dynamic. The piano part includes a triplet in the first measure.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'Welt, wenn's nur so grün, so grün nicht wär' da drau - ssen in Wald und'. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic. The piano part includes a triplet in the first measure.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics 'Feld. Ich möch - te die grü - nen Blät - ter all' pflücken von je - dem Zweig, ich'. The piano accompaniment features a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The piano part includes triplet markings over the first two measures.

möch - te die grü - nen Grä - ser all' wei - nen ganz to - dten - bleich, wei - nen ganz to - dten -

bleich. Ach Grün, du bö - se Far - te du,

was siehst mich im - mer an so stolz, so keck, so

scha - den - froh. mich ar - men, ar - men wei - ssen Mann?

Ich möch - te lie - gen vor ih - rer Thür in

Sturm und Re - gen und Schnee, und sin - gen ganz lei - se bei

Tag und Nacht das ei - ne Wört - chen A - de, — das ei - ne Wörtchen A -

de! Horch, wenn im Wald ein Jagd - horn schallt, da

klingt ihr Fen - sterlein, und schaut sie auch nach

mir nicht aus, darf ich doch schauen hinein. O

bin - de von der Stirn dir ab das grü - ne, grü - ne Band, das

grü - ne, grü - ne Band! A - de, a - de! und rei - che mir zum

Ab - schied dei - ne Hand! A - de, a - de! und

rei - che mir zum Ab - schied dei - ne Hand, zum Ab - schied dei - ne

Hand!

# XVIII.

## Trockne Blumen.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Ihr Blümlein alle, die sie mir gab, euch soll man legen mit

Pianoforte.

mir in's Grab. Wie seht ihr allemich an so weh, als ob ihr wüsstet, wie mir gescheli? Ihr

Blümlein alle, wie welk, wie blass? ihr Blümlein alle, wo von so nass? \_\_\_\_\_

Ach, Thränen machen nicht mai-en-grün, machen to-dte Lie-be nicht wie-der blüh'n, und

Lenz wird kom-men, und Win-ter wird geh'n, und Blüm-lein wer-den im Gra-se...steh'n, und

Blümlein lie-gen in mei-nem Grab, die Blümlein al-le, die sie mir gab.

Und wenn sie wandelt am Hü-gel vor-bei und denkt im Her-zen, der

*pp*

meint' es treu! dann Blüm-lein al-le her-aus, heraus! der Mai ist kommen, der

*fp* *fp* *f*

Win - ter ist aus. Und wenn sie wan - delt am Hü - gel vor - bei, und

*pp*

denkt im Her - zen, der meint' es treu! dann Blüm - lein al - le her -

aus, her - aus! der Mai ist kom - men, der Win - ter ist aus, dann Blüm - lein al - le her -

*p* *f*

aus, her - aus! der Mai ist kom - men, der Win - ter ist aus.

*p*

*pp* *dim.*

# XIX.

## Der Müller und der Bach.

Mässig. (Der Müller.)

Singstimme. Wo ein treues Her-ze in Lie-be ver-geht, da

Pianoforte. (p)



wel-ken die Li-lien auf je-dem Beet; da muss in die Wolken der Voll-mond



gehn, da-mit seine Thränen die Menschen nicht seh'n; — da hal-ten die Englein die



(Der Bach.)

Au-gen sich zu und schluchzen und sin-gen die See-le zur Ruh. Und





wenn sich die Lie-be dem Schmerz ent-ringt, ein Sternlein, ein neu-es, am

Him-mel er-blinkt, ein Sternlein, ein neu-es, am Him-mel er-blinkt; da

springen drei Ro-sen halb roth und halb weiss, die wel-ken nicht wie-der, aus

Dor-nen-reis; — und die En-gelein schneiden die Flü-gel sich ab und

geh'n al-le Morgen zur Er-de her-ab, und geh'n al-le Mor-gen zur

(Der Müller.)

Er - - de her - ab. Ach, Bäch - lein, liebes Bächlein, du meinst - es so



gut, ach, Bäch - lein, a - ber weisst du wie Lie - - he thut? \_\_\_\_\_ Ach,



un - - ten, da un - ten die küh - le - Ruh, \_\_\_\_\_ ach, Bäch - lein, liebes Bächlein, so



sin - ge - nur zu, ach, Bäch - lein, liebes Bächlein, so sin - ge - nur zu!



## XX.

## Des Baches Wiegenlied.

Mässig.

Singstimme.

Gu.te

Ruh', gu - te Ruh', thu' die Au - gen zu, gu - te Ruh', gu - te Ruh', thu' die Au - gen zu!  
 bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl, will bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl  
 Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, wenn ein Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, will ich  
 weg, hin - weg vöndem Müh - len - steg, hin - weg, hin - weg, bö - ses Mäg - de - lein,  
 Nacht, gu - te Nacht, bis al - les wacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, bis al - les wacht. Schlaf

Wand'rer, du mü - der, du bist zu - Haus.  
 in dem blau - en kry - stal - le - nen Kämmerlein.  
 sau - sen und brau - sen wohl um dich her.  
 dass ihn dein Schatten, dein Schatten nicht weckt!  
 aus dei - ne Freude, schlaf aus dein Leid!

Die Treu' ist - hier, sollst  
 Her - an, her - an, was  
 Blickt nicht her - ein, blau - e  
 Wirf mir her - ein dein  
 Der Voll - mond steigt, der

lie - gen bei mir, die Treu' ist hier, sollst lie - gen bei mir, bis das  
 wie - gen - kann, her - an, her - an, was wie - gen - kann,  
 Blü - me - lein, blickt nicht her - ein, blau - e Blü - me - lein, ihr  
 Tüch - lein - fein, wirf mir her - ein, dein Tüch - lein - fein,  
 Ne - bel - weicht, der Voll - mond steigt, der Ne - bel - weicht, und der

Meer - will trin - ken die Bäch - lein aus, bis das Meer - will trinken die Bäch - lein - aus.  
 wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein, wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein!  
 macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer, ihr macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer.  
 dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt, dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt.  
 Himmel da o - ben wie ist er so weit, und der Him - mel da o - ben wie ist er so weit!

Will  
 Wenn ein  
 Hin -  
 Gu - te